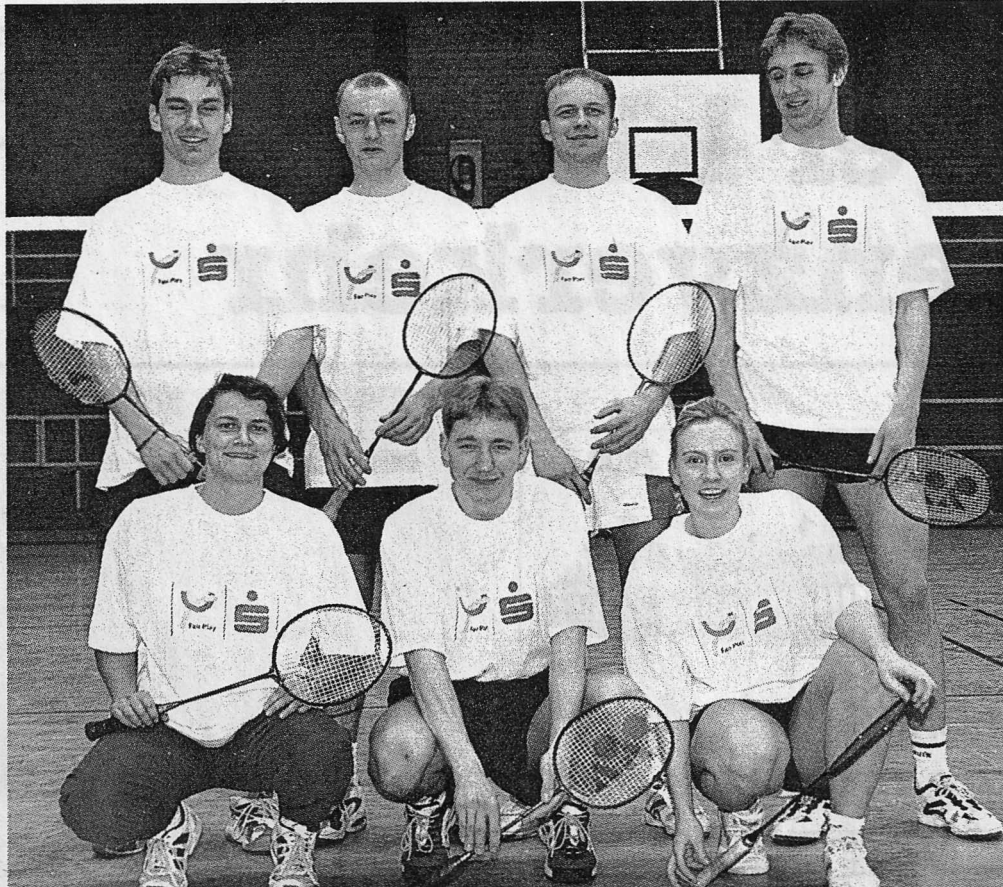




Spvg. Steinhausen II machte am vergangenen Wochenende Aufstieg und Meisterschaft in der Badminton-Landesliga perfekt – hinten, von links: Christoph Pietruska, Thorsten Strotmann, Stefan Lindczun, Stephan Krampe; vorne: Michaela Ebert, Eckhard Masuch, Dorothee Anfang; es fehlen Kerstin Rietschel, Guido Frohwitter und Carola George.

Foto: Helmig

Badminton: Saison endet mit drei Titelgewinnen für heimische Teams

Die Aufholjagd von Steinhausen II

Mit gleich drei Titelgewinnen endete am Wochenende die Badminton-saison aus heimischer Sicht. Während der Verbandsliga-Aufstieg der zweiten Steinhausener Mannschaft praktisch schon festgestanden hatte, sicherten sich der TV Werther in der Bezirksklasse und die Spvg. Steinhausen V in der Kreisklasse erst im Abschlußakord endgültig den Platz an der Sonne. Zuvor hatten bereits die dritte Mannschaft aus Steinhausen und die Wertheraner Jugendmannschaft Meisterehreningeheimst.

LANDESLIGA. BC Westfalia Espel-

stoph Pietruska und Thorsten Strotmann sorgten für klare Verhältnisse. Der Titelgewinn der Steinhausener stand zwar bei Saisonbeginn auf dem Wunschzettel, nach einem zwischenzeitlichen Drei-Punkte-Rückstand auf die Warendorfer SU hatte aber wohl keiner mehr ernsthaft an die Meisterschaft geglaubt. Nach dem achten Spieltag erfolgte dann der Einbruch der Münsterländer, die in den letzten sechs Partien noch fünf Zähler im Vergleich zu den Rot-Weißen verloren und den Schnapsdörlern bei der Versetzung in die Verbandsliga den Vortritt lassen mußten.

Punkt sowie Claus Meyer stellten den Auswärtssieg sicher. Simona Solfrian mußte im Dameneinzel hart kämpfen, um zu gewinnen, während Neitzel/Schüler im Mixed unterlagen. Der direkte Durchmarsch des Aufsteigers konnte am Wertherberg wohl nicht erwartet werden, zumal in Stefan Sahrhage und Annette Hirschfeld wichtige Spieler einen Großteil der Saison ausfielen. Schon früh aber akklimatisierte sich der Neuling in der Klasse und ließ die Konkurrenz ungeschlagen bei drei Unentschieden hinter sich.

KREISLIGA. SC Peckeloh - Spvg.

kamp -Spvg. Steinhagen II 1:7. Beim abgeschlagenen Tabellenschlußlicht stieß die Oberligareserve erwartungsgemäß auf keinen allzu großen Wi-

BEZIRKSKLASSE. Cfb Gütersloh II - TV Werther 2:6. Erstmals in der Abteilungs-geschichte hat der TV Werther

Steinhagen IV 5:3. Zum Abschluß noch ein Derby in der Kreisliga. Pekkeloh lag in Person von Gronau/Nikelski, Michael Krüger, Anja Kröger und Kirchner/Lücking im Ziel. Für Steinhagen punkteten Lukas/Hoppe. Klaus-Peter Lukas und Dirk Meyer zu Hückler. Das Damendoppel ging kampfflos an Peckeloh.



Dem TV Werther gelang mit seiner ersten Seniorenmannschaft erstmals der Aufstieg in die Bezirksliga – von links: Claus Meyer, Simona Solfrjan, Frank Pawellek, Nicole Neitzel, Sacha Kalinski und – liegend – Stefan Sahrhage; es fehlen Christian Schüler und Annette Hirschfeld. Foto: Meyer

Post SV Bielefeld II - TV Werther II 4:4. Zum Abschluß kamen nur vier Partien zur Austragung, da Werther aufgrund personellen Notstands drei Spiele kampfflos abgab und das Damendoppel seinerseits geschenkt bekam. Es punkteten Groot-Wilken/Gerdkamp im 1. Herrendoppel, Bernd Groot-Wilken im 1. Herreneinzel und Heide Graef im Dameneinzel.

KREISKLASSE. Phönix Bielefeld - Spvg. Steinhagen V 3:5. Quasi mit der allerletzten Chance sicherte sich Steinhagens »Fünfte« die Rückkehr in die Kreisliga. Lütke-meier/Schulz im 1. Herrendoppel, Steinkühler/Ruwisch im 2. Herrendoppel, Reinhard Lütke-meier, Wolfgang Schulz und Heidi Lorey sorgten für knallende Sektkorren.

derstand mehr. Eher lustlos spulte der gastgebende Absteiger sein Programm herunter, überließ den Gästen kampfflos sowohl das 2. Herrendoppel als auch das Damendoppel. Da war es für Masuch & Co. ein leichtes, die noch vorhandenen minimalen Zweifel am Aufstieg zu beseitigen. Masuch/Strotmann im 1. Herrendoppel, Lindczun/Anfang im Mixed sowie die Einzelakteure Eckhard Masuch, Chri-

den Sprung in die Bezirksliga geschafft. Beim Auswärtserfolg in Gütersloh entpuppten sich die sonstigen Punktgaranten Meyer/Pawellek (2. Herrendoppel) zwar als großzügige Gäste, Neitzel/Solfrjan und Kalinski/Schüler aber legten den Grundstein für die Aufstiegsfeier. In den Herreneinzeln gab Werther dann klar den Ton an. Sacha Kalinski, Frank Pawellek mit dem entscheidenden vierten

JUGENDNORMALKLASSE. Erstmals nach neun Jahren gab es auch bei den Wertheraner Nachwuchsspielern wieder eine Meisterfeier. Mit dem 4:4-Unentschieden gegen die zweite Formation von Eintracht Bielefeld sicherte sich das Team um den überragenden Mirko Fels (keine einzige Saison-niederlage) den Titel in der Jugend-normalklasse. clam



Den Titel in der Jugendnormalklasse sicherte sich das Badminton-Team des TV Werther – hinten, von links: Trainer Sacha Kalinski, Sebastian Tappe,

Lars Flottmann, Florian Gerber, Mirko Fels, Stefanie Meyer, Daniel Wibbing, Trainer Claus Meyer; vorne: Verena Schneider, Michelle Schöneke, Ulrike

Kuhlmann. Erstmals nach neun Jahren gab es damit im Badminton-Nachwuchsbereich des TVW wieder eine Meisterfeier. Foto: Meyer